

Gelungene Präsentation

Saargeschichten. Magazin zur regionalen Kultur und Geschichte, Ausg. 4/2010

Häuser, oft gelungen restauriert, im Schutze von Kirchen, Sonnenauf- und -untergänge, Winterlandschaften, Hänge mit blühenden Obstbäumen, goldene Rapsfelder ..., so stellt die anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Heimat- und Kulturvereins Ostertal von Wolfgang Ballof gestaltete DVD einleitend die Orte des mittleren Ostertals vor: im Einzelnen Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken, Saal (alle im heutigen Saarland) und Selchenbach (in Rheinland-Pfalz gelegen). Die Einzelbilder, harmonisch von Musik unterlegt, oft an der Grenze zum »Postkartenidyll« wollen wohl einstimmend eine positive Identifikation mit der »Heimat« im Ostertal evozieren.

Aber. im zweiten Teil, die Texte sind von Klaus Zimmer und Hans Kirsch gestaltet, scheint dieser Eindruck durch den klärenden und aufklärenden Duktus unterlaufen und zurechtgerückt. In ihm ist die Geschichte, illustriert durch Abbildungen, Karten, Dokumente, Fotos usw. erzählend dargestellt. die wechselvolle Siedlungsgeschichte von der Kelten- über die Römerzeit bis zur fränkischen Besiedlung, die grundherrschaftliche Zersplitterung des Tales im Hoch- und Spätmittelalter, die Reformation und der Ausbau der Territorien, der Aufbruch in die Moderne durch die Französische und industrielle Revolution. Bestimmend indes und die Mentalität der Menschen und die Landschaft prägend erscheint die Erfahrung der Grenze und der wechselnden territorialen Zugehörigkeit, auch der Kriege mit ihren leidvollen Folgen, also alles andere als eine »idyllische Heimat«.

Dem Motto: »Wie wir wurden, was wir sind« folgt der dritte Teil der DVD, damit der »jungen«, erst 25-jährigen Geschichte des Heimat- und Kulturvereins Ostertal, der sich seit 1985 unter der Führung von Hans Kirsch mit einem am Gegenwartsbezug orientierten Geschichtsverständnis um die Geschichtskultur des Ostertales kümmert und diese eigentlich darstellt und präsentiert. Der »kleine, rührige Verein«, wie er sich selbst untertreibend qualifiziert, hat sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte seiner »Heimat« zu erforschen, überkommene Sitten und Gebräuche zu erhalten und zu pflegen und kulturelle Veranstaltungen vielfältiger Art etwa Bild- und Fotoausstellungen, Vorträge und Lesungen, historisch orientierte Wanderungen, Exkursionen und Ausflüge und Gedenkveranstaltungen durchzuführen. Die imponierenden Erträge der Forscherarbeit indes, und das ist mehr als ein Glanzlicht, enthalten die von Klaus Zimmer und Hans Kirsch gestalteten und verfassten drei voluminösen Bände der »Chronik des mittleren Ostertals«, die zeitlich bis zum Ende des Ersten Weltkriegs reichen, während der vierte in Arbeit befindliche Band an die Gegenwart heranführen soll.

Dass der Heimat- und Kulturverein Ostertal nicht nur mit seiner Arbeit in der Geschichtskultur der Region »Spitze« ist, zeigt auch diese DVD, die als erste für ihr Vereinsportrait in dieser Art die »neuen« Medien nutzt und für den Bereich des Landesverbandes der historisch-kulturellen Vereine des Saarlandes vorbildlich erscheint.

Die DVD ist über Harry Weber (06856-1480; debleser@t-online.de) zum Preis von 10 Euro (zzgl. Porto und Verpackung) zu beziehen.

Johannes Schmitt